



Leitbild der Schule Hinsbleek

Präambel

Wir sind eine Schule, in der es selbstverständlich ist, verschieden zu sein

Wir sind eine drei- bis vierzügige offene Ganztagschule mit zwei Vorschulklassen in grüner Lage in Hamburg-Poppenbüttel. Wir verfügen über langjährige Erfahrungen im Bereich der Inklusion - sowohl am Vor- als auch am Nachmittag. Das von unterschiedlichen Professionen geprägte Schulpersonal arbeitet eng zusammen.

An unserer Schule lernen alle mit- und voneinander. Traditionen, Rituale und Veranstaltungen sind dabei für uns wichtige Elemente in der Gestaltung des gesamten Schuljahres. Diese Schwerpunkte sind so ausgerichtet, dass Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung gefördert und unterstützt werden. Auf dem bewegungsfreundlichen und naturnahen Schulgelände finden die Kinder Rückzugsmöglichkeiten sowie unterschiedliche Spiel- und Bewegungsangebote.

Wir haben eine Lernkultur, in der Kompetenzorientierung, Förderung individueller Lernprozesse und kooperative Lernformen im Mittelpunkt stehen. Wir nehmen uns Zeit, die Kinder zu begleiten und ihnen Wege für ihre Entwicklung aufzuzeigen. Durch regelmäßige Leistungsrückmeldungen lernen Kinder sich einzuschätzen und Eltern werden über den Lernstand ihres Kindes informiert. Wir führen einmal im Jahr ein verbindliches Lernentwicklungsgespräch und zusätzlich einmal im Jahr einen Elternsprechtag durch. Besonders wichtig ist uns ein vertrauensvolles Miteinander, das geprägt ist von gegenseitiger Wertschätzung, Hilfsbereitschaft und Offenheit – ein Lern- und Schulklima, in dem sich alle angenommen und wohlfühlen können.

In unserer Schule lernen und fördern wir Respekt, Toleranz und „Fair-play“. Bei uns bleibt keiner mit seinen Problemen allein. Wir nehmen uns Zeit, hören anderen zu und helfen einander. Nur zusammen entsteht ein Ganzes. Dies zeigen auch die drei Puzzleteile in unserem Logo, die für die Verbindung von Vorschule, Grundschule und Kooperationspartner für den Nachmittag stehen.

Gemeinsam ergeben wir ein Ganzes

Das bedeutet für uns...

alle,

- dass wir unser Schulleben so gestalten, dass sich jeder wohlfühlt.
- dass wir uns freundlich und mit Wertschätzung begegnen.
- dass wir die Vielfalt unserer Schulgemeinschaft als Chance begreifen und die Einzigartigkeit jedes Einzelnen schätzen und bestärken.
- dass wir eine Streitkultur leben, in der wir zeitnah miteinander reden und gemeinsam Lösungen finden.
- dass wir zusammen Feste und schöne Momente gemeinsam gestalten.

Kinder,

- dass wir uns so akzeptieren wie wir sind.
- dass wir Rücksicht nehmen und uns gegenseitig helfen.
- dass wir uns an den Schulvertrag halten.
- dass wir den Klassenrat, Schülerrat und die Kinderkonferenz aktiv mitgestalten.

Mitarbeitende am Vor- und Nachmittag,

- dass wir uns aktiv dafür einsetzen, dass das Miteinander gelingt.
- dass wir immer ein offenes Ohr haben.
- dass wir zeitnah und lösungsorientiert helfen.
- dass wir Raum für Begegnungen schaffen.
- dass wir Kindern die Möglichkeiten geben ihre Ergebnisse aus- und vorzustellen.
- dass wir uns miteinander vernetzen und uns regelmäßig in Konferenzen sowie in unseren Klassen- und Jahrgangsteams austauschen.
- dass wir alle, die für die Schulgemeinschaft wichtig sind, in das Schulleben einbeziehen.

Eltern,

- dass uns das Wohl aller Kinder am Herzen liegt.
- dass wir unseren Kindern ein positives Bild von Schule vermitteln.
- dass wir die Kommunikationsabläufe (s. Anhang) der Schule einhalten.
- dass wir pädagogische Entscheidungen der PädagogInnen mittragen.
- dass wir wertschätzend mit den Mitarbeitenden des Vor- und Nachmittags kommunizieren.
- dass wir unsere Kinder beim Einhalten des Schulvertrages unterstützen.
- dass wir uns in das Schulleben einbringen, indem wir den Schulzoo unterstützen, Elternabende besuchen und Schulveranstaltungen mitgestalten.

Wir sorgen für Angebote, die das ganzheitliche Lernen ermöglichen

Das bedeutet für uns, dass ...

- unsere Schulstunden 60 Minuten dauern und wir in Blöcken unterrichten. So ermöglichen wir einen kindgerechten Wechsel von Arbeits- und Bewegungsphasen mit einer integrierten Frühstückspause.
- jährlich eine Projektwoche und einzelne Projektstage stattfinden, in der sich die Kinder klassenweise oder jahrgangsübergreifend intensiv mit einem Thema beschäftigen.
- jährlich eine Bewegungswoche stattfindet, in der das aktive Handeln und das Sich-Bewegen im Fokus stehen.
- unsere Kinder durch die Mitarbeit im „Schulzoo“ die Möglichkeit haben, Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln und ihr Wissen über Nutztiere zu erweitern.
- regelmäßig der Klassenrat, der Schülerrat und die Kinderkonferenz stattfinden, um das soziale Miteinander zu stärken und das Verantwortungsbewusstsein sowie die demokratische Bildung zu fördern.
- wir die medienpädagogische Bildung in den Schulalltag integrieren, um den Kindern verschiedene Lernwege und einen verantwortlichen Umgang mit den neuen Medien aufzuzeigen.
- wir die Schülerbücherei sowohl für Lesepausen öffnen als auch für Projekte „Rund ums Lesen“ nutzen.
- wir in unseren Fachräumen den Kindern die Möglichkeit geben, zu forschen und kreativ und handelnd tätig zu werden.
- wir vielfältige Bewegungslandschaften innerhalb des Sportunterrichts (Psychomotorik-Aufbau) anbieten.
- unsere Kinder ein abwechslungsreiches und weitläufiges Schulgelände nutzen können.
- alle Kinder täglich im Rahmen der „Aktiven Pause“ die Möglichkeit haben, Spiel- und Sportgeräte auszuleihen.
- uns ein gut ausgestatteter Psychomotorikraum zur Förderung der Kinder in Kleingruppen und Therapie zur Verfügung steht.
- unsere Kinder die Möglichkeit haben, im Chor zu singen und erste Erfahrungen im Theaterspielen zu sammeln.
- unsere Kinder die Möglichkeit haben, die Hausaufgaben in der Lernzeit mit Lernzeitbegleitern am Nachmittag zu bearbeiten.
- unsere Kinder nach Schulschluss in unserer Mensa frisch gekochte Speisen zu sich nehmen können.
- unsere Kinder am Nachmittag offene und angeleitete Angebote wahrnehmen können, z.B. in den Bereichen Kultur/Musik (Chor, Französisch), Bewegung (tanzen, HipHop, Fahrzeuge, Sportangebote in Kooperation mit dem SC Poppenbüttel), Kreativität (basteln, nähen), Entspannung (Yoga), Handwerk (Speckstein, Gartenarbeit und Werken am Bauwagen) und Zoo.
- wir das nahegelegene Alstertal für Ausflüge und kurze Exkursionen nutzen.

Wir stellen uns auf jedes Kind mit seinen individuellen Lernvoraussetzungen ein

Das bedeutet für uns, dass ...

- wir jedes Kind in seiner Individualität wahrnehmen, in seiner Entwicklung begleiten, zum Lernen ermutigen und fördern.
- wir unseren Blick auf die Stärken der Kinder richten und diese sichtbar machen.
- wir Lernarrangements so gestalten, dass alle Kinder an gemeinsamen Inhalten auf unterschiedlichen Wegen und angemessenen Niveaus lernen.
- unser Unterricht selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen ermöglicht.
- die Kinder verschiedene Methoden erlernen, die es ihnen ermöglichen miteinander zu sprechen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen.
- wir in multiprofessionellen Teams für alle Kinder verantwortlich sind.
- sich alle PädagogInnen als LernbegleiterInnen der Kinder verstehen, um das selbstständige Lernen zu unterstützen.
- wir gemeinsam Unterricht oder Angebote am Nachmittag entwickeln und reflektieren.
- die Kinder lernen, ihr Können einzuschätzen.
- wir Kindern regelmäßig rückmelden, welche Ziele/Fortschritte sie erreicht haben und gemeinsam mit ihnen nächste Lernschritte besprechen.
- wir am Ende eines Schuljahres (in Klasse 4 auch zum Halbjahr) keine Zensuren geben, sondern kompetenzorientierte Zeugnisse im Ankreuzformat erstellen.
- wir ein breites Materialangebot besitzen, um auf die Bedürfnisse aller Kinder eingehen zu können.
- wir regelmäßige Besprechungen im Klassen- bzw. Jahrgangsteam abhalten, damit alle über die aktuellen individuellen Bedürfnisse jedes Kindes Bescheid wissen.
- wir den Kindern am Nachmittag einen offenen Alltag mit offener Lernzeit und freiwilligen Angeboten bieten. Dadurch können die Kinder ihren Alltag individuell nach ihren Bedürfnissen gestalten.